

Liebe Freunde,

Endlich ist es soweit!

Wir freuen uns sehr, Euch wieder an unserem Leben und Erleben teilhaben lassen zu dürfen!

Durch die „BURGENLAND NEWS“ wollen wir unseren tiefen DANK an Euch ausdrücken.

Ihr habt uns in den letzten Monaten wieder begleitet und unterstützt!

Ganz speziell sollen sie auch wieder zum Mitbeten ermutigen.

Hier schon mal die wichtigsten Punkte:

- „Ich habe den Lauf vollendet...“
- Den Tropentest bestanden...
- Wir müssen umziehen!
- ProChrist in unserem Wohnzimmer...!
- Das liegt hinter uns...
- Gebetserhörung...
- Was kommt als nächstes?

GERNE beten wir aber auch für Eure Anliegen – teilt sie uns doch bitte mit! DANKE!

Unten findet Ihr die Textversion und im Anhang den gleichen Rundbrief, jedoch im pdf-Format zum Ausdrucken, Weitergeben und Aushängen.

BITTE vergesst Euren Partner nicht!

Falls Ihr die angehängten Dateien nicht öffnen könnt, lasst es uns einfach wissen.

DANKE für Euer Interesse!

Viel Freude beim Lesen, wir sind gespannt auf Rückmeldungen,

Eure

Hoprichs

Dieses Mail ist der Ersatz für einen Rundbrief! Dürfen wir Euch BITTEN, den Anhang auszudrucken und ihn jenen Freunden und Betern zugänglich zu machen, von denen Ihr wisst, dass sie hinter unserer Arbeit stehen, aber keinen E-Mail-Zugang haben?

DANKE!!

#####

Fam. Hans-Georg Hoprich
Josef Reichlgasse 7
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel.: +43-(0)2682-76021
Fax: +43-(0)2682-63740
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

!!NEU!! E-Mail: <Hans-Georg@Hoprich.at> !!NEU!!

SKYPE ID: HansMaggiHoprich

Internet: <www.DMGint.de>

<www.BEG.or.at>

<<http://hoprich.beeplog.de/blog.pl?blogid=78401&sess>>

<www.johannes-rebmann-stiftung.de/de/missionare/hoprich.html>

<°///>< °///>< °///>< °///>< °///>< °///>< °///><

BURGENLAND NEWS

><///°> ><///°> ><///°> ><///°> ><///°> ><///°>

Liebe Freunde,

Mai 2009

Diese Nachrichten haben wir in Gedanken schon x-Mal geschrieben und wir wollten uns immer wieder gerne hinsetzen und alles einmal in Worte fassen, was uns in den vergangenen Wochen bewegt hat, allein wir wurden so oft unterbrochen durch Menschen und Nöte und Dienste, die sich dazwischengeschoben haben...

DANKE all denen, die trotzdem noch an uns gedacht haben, uns finanziell in großer Treue weiter unterstützt und unermüdlich für uns hier gebetet haben!

„Ich habe den Lauf vollendet...“

Was das Gebet bewirkt, wenn es ernstlich ist, das können wir nur ahnen und erst in der Ewigkeit werden wir die wahren Ausmaße sehen! **Ein Erlebnis von einer unserer allertreuesten Beterinnen** soll euch ganz viel Mut machen!

Als wir sie das letzte Mal im Bergischen Land besuchten, war sie schon ganz schwach, sie ging auf die Neunzig zu. Sie lag ziemlich teilnahmslos im Bett, wollte nicht aufstehen, alles strengte sie an, aber als sie unsere Stimmen an der Haustüre hörte – wir kamen unangemeldet... - war sie sofort hellwach und ließ sich schnell in den Rollstuhl helfen! „Ich muss euch etwas ganz Wundervolles erzählen“, sagte sie mit einem Strahlen im Gesicht und konnte es kaum erwarten, uns zu berichten. „Der Herr Jesus ist mir begegnet und hat mich an der Hand genommen und in ein riesiges, ganz helles Gebäude geführt und die Wände waren aus Gold! Da musste ich immer drüberstreichen, ganz vorsichtig – ist das auch echt? – und dann zeigte ER mir noch einen größeren, schöneren Raum, alles war so hell und voller Gold und ich wollte gleich dortbleiben bei IHM, aber ER sagte: „Aber du musst noch warten! Da war ich zuerst schon recht enttäuscht, aber jetzt hab ich's gesehen und ich freu mich so darauf!“

Gott hat ihr noch eine Zeit hier geschenkt, um trotz großer Schwachheit ihrer Hauptaufgabe, dem Gebetsdienst, zusammen mit ihrer lieben Schwester nachzugehen. Aber jetzt ist sie dort, unsere Charlotte, und darf sehen, was sie geglaubt hat!

Sie hat den Lauf vollendet (2.Tim 4:7)... so ganz anders als die meisten von denen, die wir in den letzten Wochen hier im Burgenland zu Grabe getragen haben, deren Leben oft kläglich zu Ende gegangen ist, so ganz ohne Hoffnung...

Wir verbinden diese Geschichte mit dem Aufruf: Wir brauchen ganz dringend Beter im Hintergrund, die mit ihrer Fürbitte vor dem Thron Gottes eine unendlich wertvolle Aufgabe wahrnehmen! Wer wird den Platz, die Lücke ausfüllen, die Charlotte durch ihren Heimgang hinterlässt?

Den Tropentest bestanden...

...hat Hans-Georg bei seinem Aufenthalt in Ghana im Februar und wir danken allen, die dafür gebetet haben. Es war eine sehr interessante Reise (Kosten wurden von der Partnermission übernommen) mit vielen internationalen Begegnungen und neuen afrikanischen Freunden auf der Arbeitskonferenz in Abokobi, etwas außerhalb der Landeshauptstadt Accra. Die Missionsbeauftragten einiger der ärmsten Länder Afrikas wie Burkina Faso, Niger, Senegal, Togo, berichteten, wie ihre Gemeinden ganz engagiert dabei sind, Missionsstrukturen aufzubauen und unter größten Opfern ihre Missionare aussenden und versuchen, sie zu unterstützen. Allein aus Nigeria wurden inzwischen fast 6.000 Missionare ausgesandt! Missionsarbeit sieht sich oft vor fast unlösbare Probleme gestellt, umso wichtiger war es, über die Erfahrungen, die die einzelnen Teilnehmerländer mitbrachten, zu reden, von ihnen zu lernen, umzudenken, Schlüsse zu ziehen und vor allem das alles im Gebet gemeinsam vor Gott zu bringen.

Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit einem echten afrikanischen König, Nene Sakite II vom KroboLand!

Zwischen dem König und Hans-Georgs Heimatstadt Gerlingen besteht schon eine jahrzehntelange freundschaftliche Verbindung, die auf Johannes Zimmermann zurückgeht, den Gerlinger Missionar, der vor 150 Jahren im KroboLand die Bibel in die einheimische Sprache übersetzt und bis heute unauslöschbare Spuren dort hinterlassen hat. – Wir standen an den Grabstätten der ersten Missionare, die – noch jung – an damals unbekannten tropischen Krankheiten verstarben – samt ihren Kindern... Ganz zuletzt und unerwartet entdeckten wir versteckt und mit Gesträpp überwachsen das Grab von Catherine Zimmermann, der Gattin des Gerlinger Pioniermissionars...

**Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen...! Dazu kommen wir gerne auch zu Euch! Wir freuen uns über jede Einladung!
BITTE meldet Euch!**

Wir müssen umziehen!

Noch während sich Hans-Georg in Ghana aufhielt, meldete unser Vermieter Eigenbedarf für unsere Wohnung hier in Eisenstadt an. Das heißt, dass wir nach elf Jahren uns eine neue Bleibe suchen müssen. Inzwischen haben wir festgestellt, dass dies gar nicht so einfach ist... - Bei unserer intensiven Suche blieben wir bisher erfolglos, da das Angebot von freien bezahlbaren Wohnungen hier sehr begrenzt ist. **Bitte betet mit uns, dass wir eine gute Lösung finden, die auch finanziert ist!**

ProChrist in unserem Wohnzimmer...!

Seitdem wir hier sind, haben wir immer wieder versucht. ProChrist nach Eisenstadt zu bringen. Jedes Mal schienen die Hürden zu hoch, dazu fehlten auch die notwendigen Mitarbeiter.

Anfang des Jahres erfuhren wir von der Möglichkeit, diese Veranstaltung ohne großen Aufwand sogar im eigenen Wohnzimmer durchzuführen. John und Liesi Doss, unsere jungen Freunde und Mitarbeiter, legten sich ins Zeug und organisierten und planten, riefen ein ProChrist-Team ins Leben und am Ende erlebten wir, welche großartige Möglichkeit dadurch geschaffen wurde, Menschen zu uns einzuladen, um die Direktübertragung vom Satellitenanschluss über den Beamer und an die Wand mitzuverfolgen... und sie kamen! Jeden Abend während der ProChrist Woche füllte sich unser Wohnzimmer, **meist zwischen zwanzig und oft über dreißig Leute aller Altersstufen und Denominationen** fanden Platz und waren interessiert dabei!

Von unserem Gästezimmer, das als Rückzugsort für Seelsorge oder persönliches Gebet eingerichtet war, wurde fleißig Gebrauch gemacht. Gleich danach fingen wir mit dem **ProChrist-Glaubensgrundkurs** an. Seither treffen wir uns als Team mit sechs Interessierten jeden Mittwochabend, um weitere Schritte im Glauben zu gehen und persönliche Fragen zu besprechen. **Hier sind B., H., M., S., G. und T., die so offen sind und ganz viel Fürbitte brauchen.** Der Kurs wird bis 3. Juni wöchentlich weitergehen, danach schließt sich „**Vertikal**“ (www.vertikalkurs.de/) an, zu dem wir die ProChrist-Gäste und andere Freunde aus unserem Umfeld einladen wollen. **DANKE für Eure Gebetsunterstützung für dieses Vorhaben!**

Das liegt hinter uns...

... ein Männerwochenende der Gemeinde Baden Mitte März – der Salzkammergut-Frauentag in Bad Goisern – **drei Begräbnisse** hintereinander, das brachte uns terminlich ziemlich ins Schwitzen... Und doch: Gerade da spürten wir die Fürbitte und fühlten uns richtig durchgetragen durch alle Anforderungen und Dienste! An das Wochenende in der Volksmissionsgemeinde Nürnberg Ende März schloss sich direkt ProChrist an. Gleich danach war Hans-Georg schon wieder unterwegs zum großen Missionskongress „**mission-net**“ in Oldenburg über Ostern. Unsere Partnermission PIONEERS hatte dort einen Info-Stand, für den er mit verantwortlich war: Gespräche – Kontakte knüpfen – Beraten!...

... für Margret die Gelegenheit, zusammen mit Annika unsere Mutter und Oma Ludwig zu besuchen und wieder einmal richtig Zeit zu haben zum Erzählen, zum zusammen Ostern feiern und auch Geschwister und Schwager samt Nichten und Neffen wiederzusehen. Benjamin und Maria waren derweil bei Oma Hoprich zu Gast.

Sowohl in **Ortenburg bei Passau** als auch eine Woche später in Amstetten, Niederösterreich wurden wir Ende April liebevoll aufgenommen. Die Wochenenden waren reich gefüllt, jeweils mit Frauenfrühstück, Jugendabend und Predigtspiel.

Aus den Begegnungen in Ortenburg entsprang noch eine ganz spontane Einladung über das erste Mai-Wochenende mit der SMD (Studentenmission) Passau, die Hans-Georg gerne angenommen hat.

Was uns besonders gefällt, ist, wenn wir **internationalen Besuch** bekommen... Noch während ProChrist machte unser österreichischer **Missionar aus dem östl. Mittelmeerraum** bei uns Station. Später besuchte uns **Nazgül aus Kirgisien**, die momentan auf All Nations Christian College (ANCC) studiert, an dem auch wir unsere theologische Ausbildung absolvierten. Nazgül würde als Ex Muslim auch gerne vollzeitlich in den östlichen Mittelmeerraum gehen. Kurz darauf war **María-Elisa aus Ecuador** zu Gast bei uns. Wir haben sie durch ihren Onkel Obed, Missionsleiter aus Guatemala kennengelernt, den Hans-Georg in Ghana auf dem Missions-Workshop traf. Ihr seht, die Fäden sind inzwischen weltweit gespannt...

Bitte vergesst nicht unsere jungen Kurzzeitler, die im östl. Mittelmeerraum, in Zentralasien, Afrika und Südamerika im Einsatz stehen: **Esther-Eva, Sara, Wolfgang, Sylvia, Hanna und Clemens**. Darüber hinaus stehen wir **ständig mit ca. zwanzig neuen Bewerbern in Kontakt** und es braucht viel Weisheit, um recht beraten zu können.

Gebetserhörung...

Ja, wir haben Gottes Güte in so vielen, vielen Einzelheiten erlebt, dass wir sie gar nicht alle aufzählen können. Diese Erfahrungen wollen wir nie vergessen und Gott durch unser Vertrauen ehren! Zu solchem Vertrauen gibt es im Blick auf die Zukunft auch genug Gelegenheiten. Denn auch **vor der Deutschen Missionsgemeinschaft macht die Wirtschaftskrise nicht Halt!** Das Jahr 2008 hat leider mit einer deutlichen Unterdeckung abgeschlossen. Menschlich gesehen ist auch keine Besserung in Sicht. Gleichzeitig ist ein Grund zu großer Freude da: In diesem Jahr hat die DMG so viele Missionare in Vorbereitung wie schon lange nicht mehr. Das ist eine echte Gebetserhörung! Aber es braucht nun viele weitere große Gebetserhörungen, damit sie und wir alle versorgt bleiben.

Was kommt als nächstes?

21.–24. Mai: Dienste in I-Brixen, Südtirol (Frauenfrühstück etc.) Sonntag fahren wir dann nach Innsbruck zum **Aussendungsgottesdienst von Priscille, einer neuen Langzeitmissionarin**. Bald danach wird sie in den östl. Mittelmeerraum ausreisen.

29. Mai – 1. Juni: Kinderstunden auf der Freizeit der BEG-Gemeinde Mödling in Pöllau/Steiermark. Wir wollen zusammen das Leben des Chinamissionars Hudson Taylor betrachten und von ihm lernen!

4. Juni: Vortrag: „Afghanistan – Bilder einer außergewöhnlichen Reise“, Christliches Vortragstreffen, Eisenstadt (evangelistisch)

6./7. Juni: Predigtspiel in Kapfenberg bei der Verabschiedung unserer langjährigen amerik. Kollegen Devere & Lee Curtiss

19.–21. Juni: **Wir dürfen unseren 30-jährigen Hochzeitstag feiern, in einem Ferienhaus von Freunden in Irdning/Stmk.**

25. Juni: 70794 Filderstadt-Sielmingen: (Männervesper: „Wenn's anders kommt – was dann? Chance(n) zum Leben“) – Infos Fam. Schweizer, Tel.: 07158-5403,

26. Juni: 70839 Gerlingen, Johannes Rebmann-Stiftung (Vortrag über Ghana-Reise), Info Tel.: 07156-205-228,

27. Juni: 70794 Filderstadt-Sielmingen: (Frauenfrühstück: „Hauptsache g'sund... oder?“) Infos Fam. Schweizer, s.o.,

27. Juni: 71686 Remseck-Aldingen: Afghanistanvortrag, Info Tel.: Ursula Ade 07151-33943

28. 6.: Beitrag im Hauptgottesdienst unserer sendenden Gemeinde, der ev. Petruskirche 70839 Gerlingen (9.45 Uhr)

28. 6.: 70839 Gerlingen: „Offener Bibelabend“, Info: Birgit Wagner, Tel.: 07156-27562.

2.–3. Juli: Missionskonsultation SIM-England (Hans-Georg)

19. Juli: BEG-Gemeinde Baden bei Wien: Vortrag Afghanistan

21.–31. August: Seelsorge und Andachten Hotel Hari, CH-Adelboden Info Tel.: 0041-(33)-673 19 66.

Mit Spannung und Vorfreude erwarten wir die Ankunft unseres zweiten Enkels. Das erste Kind von Benjamin und Maria soll Ende Juli auf die Welt kommen! Wir alle sind dankbar, dass die Schwangerschaft bisher einen normalen Verlauf genommen hat.

Wir sind uns über die Begrenztheit der Kommunikation durch E-Mail oder Fax völlig im Klaren! Es tut uns einfach leid, dass wir es oft nicht schaffen, persönlicher mit Euch in Kontakt zu bleiben. Wir sind umso mehr bewegt und ermutigt, wenn wir von Euch erfahren, dass Ihr unsere „BURGENLAND NEWS“ gelesen habt und die Anliegen vor unseren Gott bringt, dem nichts unmöglich ist!